



# Bad Brambacher ANZEIGER



KOSTENLOS

Das **Amtsblatt** der Gemeinde Bad Brambach mit seinen Ortsteilen: Bärendorf, Gürth, Hohendorf, Oberbrambach, Raun, Raunergrund, Rohrbach und Schönberg  
Redaktion/Anzeigen: Gemeinde Bad Brambach | Tel. 037438 20329 | Fax. 20328 | E-Mail: [anzeiger@bad-brambach.de](mailto:anzeiger@bad-brambach.de)  
nächster Redaktionsschluss: Fr., 22. März 2025, 18:00 Uhr

## ÜBERBLICK

**Seite 3:**  
Veranstaltungen

**Seite 4:**  
Beschlüsse der  
Gemeinde

**Seite 6:**  
Touristinfo  
Bad Brambach

**Seite 8:**  
BCV - Brambe Helau

**Seite 10:**  
Hort „Quellenzwerge“  
Ferienspaß

**Seite 12:**  
Grundschule  
Bad Brambach

**Seite 14:**  
Dorfgeschichten  
„Turnsport“

**Seite 18:**  
Wiedereröffnung  
Parkhotel

**Seite 20:**  
Am Wegesrand

**Seite 22:**  
Kräuterküche

**Seite 24:**  
Grairöckl

## Vogtlandpokal Viertelfinale



Am 01.05.2025 trifft der SSV Bad Brambach um 15 Uhr zu Hause im Pokalspiel auf den höherklassigen 1. FC Rodewisch. Dabei hat man erstmals die Möglichkeit ins Halbfinale des Vogtlandpokals einzuziehen. In der vergangenen Saison ist man an den Rodewischern knapp im Elfmeterschießen gescheitert. Gelingt die Revanche? Zu Hause in der „Blauen Hölle“ ist alles möglich. Im Dezember besiegte man bereits die höherklassigen Plauener von der Wacker nach dem Elfmeterschießen.

Für Speisen und Getränke während des Spiels wird vom Verein bestens gesorgt und der SSV würde sich über jeden Fan freuen, der unsere Bad Brambacher Mannschaft an diesem Tag anfeuert.

Das Finale des Vogtlandpokals findet dann zu Pfingsten statt. Der Gewinner qualifiziert sich für die Teilnahme am Sachsenpokal.



## Gemeindeverwaltung Bad Brambach

Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach  
Ämter und Ansprechpartner

**Bürgermeister:** Maik Schüller  
**Amtsverweser:** Torsten Schnurre  
**Sekretariat:** Yvonne Pfeiffer  
Telefon: 03 74 38 / 2 03 29

**Melde-, Ordnungs- und Gewerbeamt  
(Friedhofsamt)**

Frau Held  
Telefon: 03 74 38 / 2 03 31

**Kämmerei, Steuern, Kasse**  
Kämmerei: Fr. Kramer / Fr. Krauß  
Kasse: Frau Schrögel  
Telefon: 03 74 38 / 2 03 11

**Bauamt, Liegenschaften**  
Frau Weber  
Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

**Wohnungswesen**  
Frau Tonzer-Bickel  
Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

**Bauhof**  
Herr Röder  
Telefon: 03 74 38 / 2 02 21 (0160-96952996)

### Öffnungszeiten:

Dienstag 9:00 - 12:00 / 13:00 - 18:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 - 12:00 / 13:00 - 16:00 Uhr

Internet: [www.bad-brambach.de](http://www.bad-brambach.de)  
E-Mail: [sekretariat@bad-brambach.de](mailto:sekretariat@bad-brambach.de)



**BAD BRAMBACH**  
Sächsisches Staatsbad - Quellen der Gesundheit

**Kur- & Fremdenverkehrsverein  
Bad Brambach e.V.**  
Kolonnaden, Badstr. 38, 08648 Bad Brambach  
[info@badbrambach.de](mailto:info@badbrambach.de)  
[www.badbrambach.de](http://www.badbrambach.de)  
Frau Rudolph - Telefon: 03 74 38 / 22 422

### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag  
8:00 - 12:00 / 13:00 - 17:00 Uhr



## Gottesdienste in Schönberg

- 30.3. 14:00 Uhr Gottesdienst  
18.4. 10:00 Uhr Karfreitagsgottesdienst  
20.4. 14 Uhr Ostergottesdienst

## Gottesdienste in Bad Brambach

- 9.3. 9:30 Uhr Gottesdienst mit  
KinderKirche  
16.3. 9:30 Uhr Gottesdienst  
23.3. 9:30 Uhr Predigtgottesdienst  
30.3. 9:30 Uhr Gottesdienst mit  
Krankensalbung  
6.4. 9:30 Uhr Gottesdienst  
13.4. 9:30 Uhr Gottesdienst mit  
KinderKirche  
18.4. 14:00 Uhr musikalische Andacht  
zur Sterbestunde Christi  
20.4. 7:00 Uhr Auferstehungsfeier  
in der Friedhofskapelle  
9:30 Uhr Ostergottesdienst

## Gottesdienste in Raun

- 30.3. 14:00 Uhr Gottesdienst  
21.4. 10:00 Uhr Ostergottesdienst

### Christenlehre:

montags um 15:00 Uhr im Pfarrhaus

### Konfirmandenunterricht:

mittwochs um 15:00 Uhr im Pfarrhaus

**Bibelstunde:** montags 19:00 Uhr  
in der Talstr. (ehemals LKG)

### Kirchenchorprobe:

donnerstags um 18:30 Uhr im Pfarrhaus

**Tschechischkurs:** freitags um 19:30 Uhr  
im Pfarrhaus (nach Absprache)

## VERANSTALTUNGEN in Bad Brambach

### MÄRZ - APRIL 2025

Termin	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Verein, Einrichtung
8.3.	15:00 Uhr	Sportplatz	Fußball-Heimspiel gegen Erlbach II	SSV Bad Brambach
14.3.	18:00 Uhr	Eisstern	Jugendtreff	KJV
14.3.	20:00 Uhr	Eiscafé Grenzland	Kenneth Brian Band	Pension Grenzland
21.3.	18:00 Uhr	Eisstern	Jugendtreff	KJV
22.3.	15:00 Uhr	Sportplatz	Fußball-Heimspiel gegen SG Jößnitz	SSV Bad Brambach
27.3.	20:00 Uhr	Eiscafé Grenzland	Krissy Matthews Band (UK)	Pension Grenzland
28.3.	19:00 Uhr	Festhalle	Frühlingskonzert	Musikschule BB
28.3.	18:00 Uhr	Eisstern	Jugendtreff	KJV
4.4.	18:00 Uhr	Eisstern	Jugendtreff	KJV
5.4.	15:00 Uhr	Sportplatz	Fußball-Heimspiel FC Teut. Netzschkau	SSV Bad Brambach
5.4.	14:00 Uhr	Freibad	Osternachmittag	KJV



**OSTERNACHMITTAG**  
**05. April 2025 14.00 - 16.00 Uhr**  
auf dem Freibadgelände

Osterkranz binden, Basteln,  
Kaffee & Kuchen

**KRISSY MATTHEWS BAND**  
Blues \* Rock \* Funk

**Eiscafé GRENZLAND, Bad Brambach**  
**Donnerstag, 27.03.2025, 20.00 Uhr**  
**Ticket-Telefon: 037438 - 20473**

## **Beschlüsse aus der 1. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.01.2025**

### Beschluss 01/2025/2:

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 73 SächsGemO Abs. 5 die Annahme von Spenden für den Zeitraum vom 16.11.2024 – 15.01.2025.

### Beschluss 01/2025/3:

Der Gemeinderat Bad Brambach beschließt, am 28.02.2025 in der Festhalle Bad Brambach um 19:00 Uhr eine Einwohnerversammlung durchzuführen. Hierbei sollen die Einwohnerinnen und Einwohner über die Zukunft der Gemeinde Bad Brambach, insbesondere die Möglichkeiten einer freiwilligen Gebietsänderung informiert werden.

### Beschluss 01/2025/4:

Der Gemeinderat Bad Brambach beschließt, dass der Amtsverweser Herr Torsten Schnurre, Termine für Gespräche über eine eventuelle freiwillige Gebietsänderung mit den Kommunen Bad Elster und Markneukirchen vereinbart.

### Beschluss 01/2025/5:

Der Gemeinderat Bad Brambach erteilt der Firma KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH, 01099 Dresden (brutto 15.000,00 €) für die Erstellung eines Haushaltsstrukturkonzeptes den Zuschlag gemäß § 22a Nr. 1 SächsFAG.

*Beschlüsse, die verfahrenstechnische Angelegenheiten betreffen, sind nicht aufgeführt.*

## **Bad Brambacher Anzeiger - Termine 2025**

Mediadaten unter: <https://bad-brambach.de/bad-brambacher-anzeiger.html>

<b>Ausgabe 2024/2025</b>	<b>Redaktionsschluss</b>	<b>Gemeinderatssitzung</b>	<b>Amtsblatt Nr.</b>
Februar	26.01.2025	29.01.2025	01/25
März	23.02.2025	26.02.2025	02/25
April	22.03.2025	26.03.2025	03/25
Mai	22.04.2025	07.05.2025	04/25
Juni	24.05.2025	04.06.2025	05/25
Juli	26.06.2025	02.07.2025	06/25
September	23.08.2025	27.08.2025	07/25
Oktober	20.09.2025	24.09.2025	08/25
November	25.10.2025	29.10.2025	09/25
Dezember	22.11.2025	26.11.2025	10/25

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Forstbezirk Adorf  
 Körnerstraße 1 / 08261 Schöneck

Landkreis Vogtlandkreis

 Ihr/-e Ansprechpartner/-in:  
 Paul Pietrock

 Durchwahl  
 Telefon: +49 37464-3309-214

Ihr Zeichen

## Bekanntmachung des Staatsbetriebs Sachsenforst zum Vorhaben „Aktualisierung der selektiven Waldbiotopkartierung“ Kartierdurchgang 2025

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden.

Für die im Jahr 2025 durchzuführende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Bereich der Gemeinden Bad Brambach; Muldenhammer und der Stadt Markneukirchen hat der Staatsbetrieb Sachsenforst das **Ingenieurbüro Meißner** und das **Forsthaus Stangengrün** mit den notwendigen Untersuchungen beauftragt.

Die Mitarbeiter des Büros werden die zu untersuchenden Flächen im Landkreis Vogtlandkreis im Sinne des § 40 Abs. 6 SächsWaldG und § 37 Abs. 2 SächsNatSchG von Juni bis September 2025 begehen. Die Untersuchungsgebiete liegen innerhalb folgender Gemeinden: Bad Brambach; Muldenhammer und der Stadt Markneukirchen.

Wir bitten die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis.

Ob im Zuge der Kartierung ein Flurstück betroffen ist, kann im Forstbezirk Adorf erfragt werden.

Ihr zuständiger Ansprechpartner ist:

Forstbezirk Adorf  
 Sachbearbeiter Waldökologie und Naturschutz Paul Pietrock, Tel.:  
 037464/ 3309 214

Bei allgemeinen Fragen zur Waldbiotopkartierung steht Ihnen das Referat „Naturschutz im Wald“ der Geschäftsleitung von Sachsenforst zur Verfügung

Ansprechpartner:  
 Michael Götz-Werthschütz  
 03501/ 468337

Mit freundlichen Grüßen

Paul Pietrock

Ihre Nachricht vom

 Geschäftszeichen  
 (bitte bei Antwort angeben)

Schöneck, 25.02.2025



Sachsenforst



**Hausanschrift:**  
**Staatsbetrieb Sachsenforst**  
 Forstbezirk Adorf  
 Außenstelle Schöneck  
 Körnerstraße 1  
 08261 Schöneck

[www.sachsenforst.de](http://www.sachsenforst.de)

**Sprechzeiten:**  
 Mo - Do: 8:00 - 16:00 Uhr  
 Fr: 8:00 - 14:00 Uhr

**Bankverbindung:**  
 Ostsächsische Sparkasse Dresden  
 Kto.-Nr. 320 0022 310  
 BLZ 850 503 00  
 Umsatzsteuer-Identnummer:  
 DE 813 256 956

**Verkehrsverbindung:**  
 Behördenzentrum



## Neuer Ticketverkauf in der Touristinfo Bad Brambach

Um das Serviceangebot für Gäste und Einwohner in Bad Brambach weiter auszubauen, wurde das Dienstleistungsangebot der Touristinfo in Bad Brambach erweitert: Ab sofort findet hier auch der Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen in der Festhalle Bad Brambach und in den hist. Veranstaltungsstätten der benachbarten Kultur- und Festspielstadt Bad Elster statt.

Damit wird sich das Servicecenter in den Kolonnaden vor Ort weiter als die zentrale Anlaufstelle des Radon-Mineralheilbades etablieren.

Die Touristinformation Bad Brambach ist aktuell wochentags von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr geöffnet, von Mai – Oktober zusätzlich samstags von 9-12 Uhr.

Alle Infos:

Tel. 037438 88 100 | [www.badbrambach.de](http://www.badbrambach.de)



Im Bild Mitarbeiterin Isabell Schönfelder,  
Foto SSB/MS.

### Mitarbeit im Brotkorb – denk darüber nach

„Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht mehr hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.“ So sagt Jesus über sich selbst. Die Zuhörer hatten gerade erlebt, wie Jesus mit ein wenig Brot und Fisch viele Menschen satt gemacht hat. Seine Freunde hatten die Speisen ausgeteilt. Unser Anliegen beim Brotkorb Adorf ist es, Menschen mit Lebensmitteln für Körper, Seele und Geist zu unterstützen. Wir verbringen Zeit miteinander, hören auf die guten Worte von Jesus und teilen Brot und andere Lebensmittel aus.

**Für diesen praktischen Dienst suchen wir immer wieder Mitarbeiter.**

Am dritten Mittwoch im Monat zum Brotkorb und am Vortag wird Deine Hilfe gebraucht. Sprich uns an, wenn Du unsere Arbeit näher kennenlernen und vielleicht mitmachen willst.

Tel. 0152 379 79 137 (Monika Penzel)  
037437 21 27 (Pfarramt Bad Elster)  
037438 219 710 (Pfarramt Bad Brambach)

Wir freuen uns auf dich! *Das Brotkorbteam*

EUREGIO EGRENSIS lädt zum

# DE-CZ *Nachmittag*



- ▶ kommunale Vertreter aus Markneukirchen und Luby stehen Rede und Antwort
- ▶ offener Dialog unter Nachbarn - ins Gespräch kommen und austauschen
- ▶ Filmvorführung - **Leergut** (CZ) zweisprachig, herzliche Komödie für die ganze Familie

Was bewegt mich?

Was ich immer wissen wollte?



Eintritt frei

**FREITAG, 28. MÄRZ 2025**

**BEGEGNUNG ab 16:30 - FILMSTART 18:30**

Harmonie-Lichtspiele Markneukirchen

Alle Generationen sind Willkommen

**VORANMELDUNG GEWÜNSCHT, MEHR UNTER**

[www.euregioegrensis.de](http://www.euregioegrensis.de)



**Interreg**



Kofinanziert von  
der Europäischen Union  
Spolufinancováno  
Evropskou unií

Sachsen - Tschechien | Česko - Sasko





## BCV- Brambe – HELAU!

Auch dieses Jahr konnte der BCV e.V. seine Veranstaltungen wieder in der Festhalle Bad Brambach begehen. So begrüßten zu den Büttenabenden, Büttennachmittag sowie zum Kinderfasching unser Präsident Dieter Schmidt, der Elferrat, die Garden und das Prinzenpaar Nicole II. und Prinz Christian II. das zahlreiche Publikum. Das Motto diesmal: „Gaukler, Tricks und viel Helau, willkommen zum Jahrmarkt des BCV.“



In der wunderbar geschmückten Festhalle gaben alle Akteure ihr Bestes, um das Publikum zu unterhalten. So brachten die Gardetänze der beiden Tanzgarden, die Purzel mit einem Auftritt zu dem Lied „Schokolade“, die Tanzmariechen in ihren neuen Kostümen, fantastische und mitreißende Showtänze der Garden, der Propendales, der Hupfdohlen und des Männerballetts sowie der „Mann ohne Worte“ und natürlich mehrere Büttenredner das Publikum zum Staunen. So traten erstmals die Teenies Mia und Senta mit einer Bütt als „zwei pubertierende Mädchen“ auf und genossen sichtlich den verdienten Applaus. Weitere Büttenreden, die in diesem Jahr selbstverständlich auch die Politik thematisierten, wurden ebenfalls humorvoll und satirisch vorgetragen und mit großem Applaus belohnt.

Wie gewohnt fand am Samstagnachmittag der Kinderfasching statt. Auch dort gab es wieder viel zu lachen bei Programm und Spielen mit vielen schönen Preisen. Wie üblich gab es Pfannkuchen, Eis und Getränke für die Kids. Die schönsten Kostüme wurden prämiert und davon gab es zu unserer Freude auch dieses Jahr wirklich reichlich.

Wir danken den vielen Akteuren vor und hinter der Bühne, den Trainerinnen, den Betreuern, den Aufbauhelfern, dem „Theken- Team“, der Technik, den Kulissenbeauftragten, dem Kanonier und den Sponsoren für diese fantastische Session. Nur der Einsatz vieler freiwilliger Helfer macht solche Abende und Nachmittage möglich. Ein großer DANK gilt besonders unserem Präsidenten Dieter Schmidt für sein außerordentliches Engagement.

*Kathrin Stübiger im Namen des Elferrates*





# Hort "Quellenzwerge"

## Ferienstpaß im Schulhort

„Große Baumeister“  
Mit richtigem Mörtel und kleinen  
Ziegeln haben wir gemeinsam  
unsere Schule nachgebaut.

Leider hat es nicht geschneit,  
also haben wir leckere  
Schneeflocken-Kekse gebacken.



Ist doch toll  
geworden,  
oder?



Jeder durfte für unser Faschingsfest was  
Lustiges basteln. Wir haben uns für Tier-  
masken entschieden.

Stockbrot am Feuer  
mit Kinderpunsch  
zum warm werden.



Fotos: Hort "Quellenzwerge"



Wir kochen selber!

Heute gabs HotDogs und ein lecker zubereitetes Dessert.

Mmmhhh ...



Mit einem kräftigen

# Helau

beenden wir unsere erlebnisreichen Winterferien.

Ihr Hortteam „Quellenzwerge“



Fotos: Hort „Quellenzwerge“



## „Hier fliegen gleich die Löcher aus dem Käse“

Am ersten Schultag nach den Winterferien wurde das Schulhaus in eine große Partyzone verwandelt – wir feiern Fasching! Schon morgens kamen Prinzessinnen, Superhelden, Tiere, Piraten und sogar ein paar gruselige Gestalten zur Schule. Zahlreiche kreative Verkleidungen sorgten für Begeisterung. Die Klassenzimmer waren mit bunten Girlanden und Luftballons geschmückt und überall hörte man fröhliches Lachen.



Das Fest begann mit einem gemeinsamen Liedersingen unter Anleitung von Frau Stahl. Witzige Faschingslieder, Tanz- und Bewegungslieder ließen alle ganz schön ins Schwitzen kommen. Ein perfekter Auftakt für alles was danach kam ... denn dann hieß es Masken basteln, Faschingsbilder malen, Lesespiel, Faschingskette, Luftballontanz, Sackhüpfen, Eierlauf und Co. - alle gaben ihr Bestes. Ganz klar, dass bei all den Aktivitäten ordentlich Hunger aufkam. Die Klasse 2 hatte ein „Gesundes Frühstück“ vorbereitet und vom Förderverein der Grundschule wurden lecker Pfannkuchen gesponsert. Vielen Dank dafür!



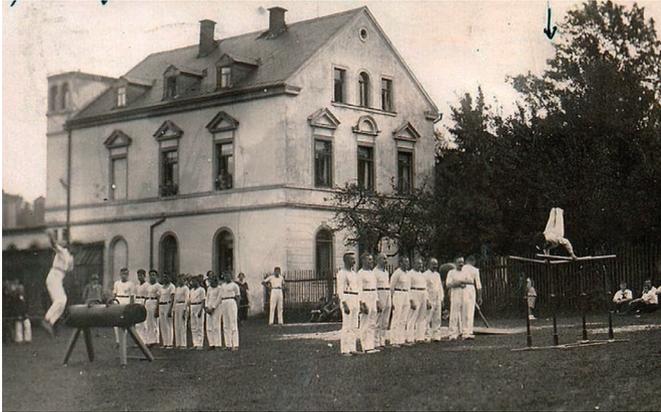


Das Highlight war die große Faschingsparty im Turnraum. Mit lauter Musik, einer Polonaise durch die Räume und jeder Menge cooler Tänze kam richtig Stimmung auf. Es wurde getanzt, gefeiert, gelacht und gehüpft. Nach so viel Spaß und Action ging das kunterbunte Fest langsam zu Ende und manch einer schlüpfte erleichtert aus seinem dicken Kostüm. => Alle freuen sich jetzt schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: „Helau und Alaaf!“





## Etwas zum Turnsport in Bad Brambach – zwei schöne Jubiläen im Jahr 2025 (Teil 1)



*Es wurde schon hochwertiger Sport geboten!*

Der Turnsport in Bad Brambach hat eine sehr lange Tradition. Bereits 1876 wurde hier der erste Turnverein gegründet. Geturnt wurde im Adlerschen Garten (beim bzw. hinterm ehem. „Schwarzen Roß“). Ihm war aber nur eine kurze Dauer beschieden. Es fehlte vor allem an den nötigen Kenntnissen, zum einen für die Trainingsmethodik, zum anderen vor allem in bezug auf die Vereinsführung. Später, 1903, gründete sich der Jugendverein „Saxonia“. Dessen Mitglieder waren wohl etwas beleibt, warum sie auch die „Speckknüttel“ hießen. Ein Mitglied, Gustav Geipel, war die Woche über in Markneukirchen und hatte sich dem dortigen Turnverein angeschlossen. Er war es dann, der in Brambach die Gründung einer Turnabteilung anregte. Dies fiel auf fruchtbaren Boden.

In kurzer Zeit haben sich der Abteilung immerhin 48 sportfreudige Mitglieder in vier Riegen angeschlossen. Sie turnten im Renzschen Garten (= ehem. Adlerscher Garten?). Die Turnleitung übernahm der Lehrer Ludwig. Erste Geräte waren ein Bock und ein Barren, ein Pferd kam bald dazu. Aus dem Jugendverein Saxonia wurde 1895 der Turnverein „Jahn“ Brambach e.V. Dieser trat auch gleich der Deutschen Turnerschaft bei. Der Verein entwickelte sich, nur eines ist bis heute, vor allem wenn es um Jubiläen geht, nicht so ganz klar. Was ist das richtige, das „gültige“ Gründungsjahr, 1893 oder 1895? Eine bis heute umstrittene Frage, an konkreten Urkunden dazu mangelt es bisher.

Einen Rückschlag musste der Verein mit dem 1. Weltkrieg erleiden. 17 Brambacher Turner kamen nicht mehr von der Front nach Hause. Es ging aber trotzdem nach Kriegsende mit dem Verein wieder bergauf. Auf eine Sache aus dieser Zeit eines gewissen Neuanfangs komme ich im Teil 2 dieses Artikels zurück. Durch Zusammenhalt und viel gemeinsamer Arbeit stand der Verein gut da, war auch regional anerkannt. Er beteiligte sich an Gauturnfesten, führte vor allem viele Schauturnen durch, die u.a. auch der Reklame für den Turnsport dienten. Durch seine gute Ver-



einsarbeit, seine sichtbaren sportlichen Erfolge und der großen Resonanz im gesamten Ortsleben wurde dem Verein im Jahr 1925, also genau vor 100 Jahren, eine große Ehre zuteil: der Turnverein „Jahn“ Bad Brambach e.V. durfte das „30-jährige Jubel-Bezirksturnfest des 3. Bezirks (17. Süd-Vogtländischer Gau)“ am 27. und 28. Juni 1925 ausrichten. Für die 192 Vereinsmitglieder eine ganz große Sache, für den Ort eine Herausforderung. Aber ganz Bad Brambach hielt zu seinen Turnern und unterstützte sie aufs bestmögliche. Nach dem Festplan wurden am Sonnabend, 27. Juni 1925, ab mittags die auswärtigen Vereine und Gäste empfangen, nachmittags waren zunächst die obligatorischen Sitzungen der Kampfrichter und der Rechner im Hotel Wilfert, gleichzeitig wurden die Wettkampfnummern am Festplatz vergeben und die jeweiligen Riegen eingeteilt. Von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr gab es schon mal Wettturnen beider Altersstufen. Um 20.00 Uhr folgte der große Begrüßungs-Abend im Hotel Wilfert mit viel Musik, den üblichen Festreden, aber auch mit Stabübungen der Turner und Keulenübungen der Turnerinnen. Allzu lang konnte aber nicht gefeiert werden. Schon am nächsten Morgen um 4.30 Uhr (!) ertönte der Weckruf! Es hieß Stellen am Hotel Wilfert. Von dort aus wurde marschiert, über Bahnhofstraße, Südstraße, Forststraße, Feldpöhl, Fleißener Straße, Marktplatz, Friedrich-August-Straße (Adorfer Straße), Oberbrambach, Fritz Strauß-Straße (Oberreuther Straße), Zollstraße zum Festplatz.



*Über mangelnde Zuschauer mussten sich die Turner nicht beklagen*

Bereits 6.00 Uhr früh begann das Wettturnen in den volkstümlichen Turn- und Freiübungen, ab 6.30 Uhr das der Turnerinnen und ab 8.30 das der Jugendturner. Um 13.00 Uhr wurde wieder im Festzug marschiert, diesmal etwas kürzer als früh. 14.15 Uhr gab es einen Gesangsvortrag der „Liedertafel“ Bad Brambach. Ab 15.00 Uhr zeigten die Turner allgemeine Freiübungen, dem sich ein halbe Stunde später die Turnerinnen anschlossen. Die am Wettkampf, einem Zwölf- bzw. Fünfkampf, teilnehmenden Turner wurden in acht Riegen, sechs für die 18- bis 35-jährigen, zwei für die über 35-jährigen, eingeteilt. Es wurde nicht nur an Reck, Barren und Pferd



geturnt, zum Wettkampf gehörten auch die Freiübungen, Weithochsprung, Kugelstoßen und 100 bzw. 75 Meter Lauf. Die Kampfrichter dazu kamen nicht nur aus Bad Brambach, sondern auch aus Markneukirchen, Adorf, Klingenthal, Wernitzgrün, Erlbach und Siebenbrunn. Für den Zwölfkampf hatten 56 Turner gemeldet. Den Fünfkampf (Freiübungen, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen, 100 Meter Lauf) bestritten 59 Sportler. Dazu kamen beim Fünfkampfsage und schreibe 145 Jugendturner!



*Auch bei auswärtigen Wettkämpfen gaben unsere Bad Brambacher Turnerinnen und Turner stets ihr Bestes*

Das Jubel-Bezirksturnfest war ein großes Fest für ganz Bad Brambach, so gab es im Ort sieben Ausschüsse für die gesamte Organisation, die bei weitem nicht nur mit Turnern besetzt waren. Alle im Ort zogen mit. Der Ehrenausschuss mit Bürgermeister Hieckmann an der Spitze setzte sich aus 23 Honoratioren des Kurortes zusammen! Für die Wettkämpfe waren zwölf Kampfrichter vom Bad Brambacher Turnverein „Jahn“ eingesetzt, die Sanitätskolonne Bad Brambach hatte auf der Festwiese eine Unfallstation für alle Fälle aufgebaut. Interessant, vor allem auch für Vergleiche zu heute, war die Anzahl der Standquartiere für die jeweiligen Turnvereine. Dies waren für Wernitzgrün I und dem Turnverein Erlbach der Gasthof „Stadt Leipzig“, für den Turnverein Adorf und den Männerturnverein Markneukirchen das Hotel Wilfert (wo auch die „Zentrale“ war), für den Turnverein Wohlhausen und die Turngemeinde Markneukirchen der Gasthof „Schwarzes Roß“, für den Turnverein Markneukirchen und den Turnverein Gunzen der Gasthof „Goldener Hirsch“, für



die Turnvereine Siebenbrunn und Sträbel der Gasthof August Braun, für den Turnverein Klingenthal, den Turnverein Bad Elster und den Turnverein Leubetha der Gasthof „Stadt Dresden“, für die Turnvereine Wernitzgrün, Landwüst und Schönberg die Bahnhofswirtschaft und für die Turnvereine Jugelsburg, Schönbind und Breitenfeld der Gasthof Otto Schüller. Es gab also flächendeckend Turnvereine im Oberen Vogtland und in Bad Brambach die nötigen Unterkünfte und Versorgungseinrichtungen. Hinter allem stand eine großartige Logistik, und dies alles ohne PC, Handy usw. Alles für uns heute kaum noch nachvollziehbar, genauso wie die vielen Bad Brambacher größeren und kleineren Firmen, Betriebe und Handwerker, die das Turnfest unterstützten und dabei fleißig für sich Reklame machten. Allein schon das „Fest-Buch“ ist voll davon. Ein Fazit: Vor genau 100 Jahren stand unser Bad Brambach für ein paar Tage voll im Zeichen des Turnsports, glänzte mit einer Superorganisation – kurzum eine großartige Reklame für den Sport und den Kurort Bad Brambach im Jahre 1925.



*Oft etwas vergessen, aber schon immer gab es, auch in Bad Brambach, Frauenturnen und Kinderturnen – eine Tradition, die bis heute hält!*



*(... zu einem weiteren dies-jährigem runden Jubiläum im Zusammenhang mit dem Turnsport ... mehr im Teil 2)*



## Das Parkhotel hat wieder geöffnet

Trotz aller Unkenrufe gibt es sie noch, die guten Nachrichten aus Bad Brambach. Nach zwei Jahren Schließung öffnete das Parkhotel am 15. Februar 2025 wieder seine Pforten. Der neue Eigentümer Thomas Siebels und sein Lebensgefährte José Narvaez hatten dazu ab 11 Uhr Gäste und Neugierige zu einem Empfang eingeladen und viele waren gekommen.

In einer kurzen, sehr informativen Ansprache erläuterte Thomas Siebels, warum sie gerade auf das Parkhotel in Bad Brambach kamen. Gesehen hatten beide das leerstehende Hotel zunächst im Internet und befanden es für gut für ihre Planungen und Vorstellungen. Und, gut für unseren Ort, diesmal war es anders als es die Bad Brambacher leider schon desöfteren erleben mussten: im Internet gesehen, schnell gekauft, dann mit der Realität konfrontiert und das wars dann auch. Thomas Siebels und José Narvaez reisten inkognito nach Bad Brambach, sahen sich Hotel, Ort, Umgebung genau an und erkannten das Potential, das hier schlummert. Manch Brambacher könnte sich von diesem begründeten Optimismus eine Scheibe abschneiden. Beide gingen frisch ans Werk, begannen mit notwendigen Renovierungen und Neuerungen, so dass der Hotelbetrieb als Garni wieder beginnen konnte.



*Eigentümer Thomas Siebels und sein Lebensgefährte José Narvaez*



*Angenehm und funktionell, die frisch renovierten und neu eingerichteten Zimmer*



*Ein Teil der neuen Mitarbeiter*

Zunächst mit 10 Zimmern, die restlichen werden nach und nach bald folgen. Auch ein Team von Mitarbeitern, alle aus Bad Brambach und Umgebung bzw. dem nahen Tschechien, konnten sie trotz der allgemeinen Personalmisere in der Gastronomie schnell finden. Die beim Empfang Anwesenden haben sich umgesehen, auch die fertigen Zimmer besichtigt und waren des Lobes voll. Das gleiche gilt für das Konzept, wo es mit dem Hotel hingehen soll. Thomas Siebels konnte die Zuhörer voll überzeugen. Erste Gäste haben bereits gebucht.

Man kann Thomas Siebels und José Narvaez nur viel Glück und Erfolg bei ihrem Vorhaben wünschen. Ein erster Schritt dazu ist nunmehr getan. Ein gut laufendes Parkhotel ist nicht nur ein unternehmerischer Erfolg optimistischer, geschäftstüchtiger Hoteliers, sondern vor allem auch ein wertvoller Beitrag zum Wohl des gesamten Kurortes Bad Brambach.

Kontakt: **Parkhotel Bad Brambach**  
 Oberreuther Strasse 3a  
 08648 Bad Brambach  
 Tel. +49 (0) 37438 / 216-0  
 info@parkhotel-badbrambach.de

Mobil +49 (0) 151 / 51864492  
[www.parkhotel-badbrambach.de](http://www.parkhotel-badbrambach.de)



## Parkhotel Bad Brambach

Inh. Thomas Siebels  
 Oberreuther Straße 3a  
 08648 Bad Brambach



## "AM WEGESRAND"

verfasst und vorgestellt von Helmut Wolfram

### Die Wallanlage und Kastellmauern auf dem Kapellenberg (Teil 2)

m letzten Anzeiger (Nr. 43) wurde auf die noch sichtbaren Reste der o.g. Anlagen eingegangen. Noch interessanter dürfte die geschichtliche Entwicklung des Gebietes um den Berg sein, aus der zeitliche Zusammenhänge mit dem Bau von Befestigungsanlagen abgeleitet werden können.

Der Berg diente durch den weiten Blick über das Land wahrscheinlich schon lange als Beobachtungsposten, um bei Gefahr durch Rauch- oder Feuersignale benachbarte Siedlungen warnen zu können oder Hilfe herbeizurufen. So sind bis heute vergleichsweise auch die Bezeichnungen „Wachtberg“ bei Hohendorf oder „Wache“ für den Oberreuther Berg um Brambach erhalten geblieben. Zumindest dürfte der Kapellenberg als Rückzugs- oder Verteidigungsraum für Siedler bei Angriffen gedient haben.

Bereits im Jahr 805 stießen die Heere Karls des Großen gegen die hier siedelnden Slawen bis an den Fluss Eger vor. Weitere deutsche Besiedlungen erfolgten dann wahrscheinlich erst nach dem siegreichen Feldzug Heinrich II im Jahr 1004. Daraufhin wurde um 1100 Markgraf Diepold von Vohburg mit dem „Landausbau“ des Egerlandes betraut. Was zu diesem Ausbau alles gehörte, bleibt offen, wahrscheinlich aber auch der Bau von Befestigungsanlagen, u.a. an den Grenzen. Somit könnte bereits im folgenden Zeitraum der Beginn eines Kastellbaus auf dem Berg angenommen werden.

Durch die Heirat von Diepolds Tochter Adele mit dem späteren Kaiser Barbarossa im Jahr 1147 kam das Egerer Gebiet an die Staufen. Auch Schönberg und der Kapellenberg hatten eigentlich bis dahin zum Egerland gehört. Auch die erste urkundliche Erwähnung von Brambach aus dem Jahr 1154 stammt aus dem Hause der Staufen.

Beginnende Schwächen der Staufen nutzten die Reichsvögte von Weida aus und nahmen um 1150 Schönberg mit dem Kapellenberg, das Selber, Ascher und Adorfer Gebiet in Besitz. Damit ist nicht ausgeschlossen, dass auch sie ein Bauwerk auf dem Berg erwogen oder begonnen haben. Zumindest versprachen sie in einer Urkunde vom 30. Mai 1261 „weder auf dem Schonenberge noch sonst im Egerland eine Burg zu erbauen“ an Konradin von Schwaben und Herzog Ludwig von Bayern. Diese Urkunde gilt als erste Erwähnung von Schönberg, obwohl der Ort wesentlich älter sein dürfte.

Ob sich die Vögte an ihr Versprechen hielten, ist leider derzeit nicht nachvollziehbar. Ein Ausbau könnte gestoppt worden oder ein Teilrückbau erfolgt sein. Hier ergibt sich für mich wieder die Frage nach einem Interesse des Landesamtes für Archäologie an entsprechenden Forschungen oder Ausgrabungen. Die strategische Bedeutung des Kapellenberges ist in der Geschichte noch zweimal zu finden.



Von 1426 an fielen die Haufen der Hussiten sengend und brennend hier ein und drangen ins Egerland vor.

1439 wurde der Kapellenberg in der Fehde zwischen Kurfürst Friedrich von Sachsen und dem Vogt Heinrich von Plauen, auch Burggraf zu Meißen, von Söldnern des Kurfürsten besetzt.

Wem die Errichtung des Kastells tatsächlich zuzuschreiben ist, bleibt also für die Geschichte der Region weiter von großem Interesse, zumal auch historische Wegeverbindungen um 1200 zwischen Böhmen und Sachsen hier schon erhebliche Bedeutung erlangten.

*Euer Wegewart*

**Leere Druckerpatronen?**

**Jetzt zu uns bringen!**  
Bringe deine leeren Druckerpatronen und -kartuschen zu uns. Durch dein Engagement sparst du wertvolle Ressourcen und Treibhausgase ein. Gleichzeitig hat unsere Einrichtung die Chance Geldpreise zu gewinnen und so unsere Ausstattung zu verbessern.

Mehr Infos auf [www.sammeldrache.de](http://www.sammeldrache.de)

Einrichtung, in der du deine Druckerpatronen abgeben kannst:  
**Rathaus Bad Brambach**  
(Name und Adresse der Anfahrtsstelle hier eintragen)

Am 28.02.2025 um 15 Uhr fand die erste Veranstaltung des Seniorenbeirates in Bad Brambach statt. 40 Bad Brambacher sind gekommen, um einen Vortrag über das richtige Ausfüllen einer Patientenverfügung bzw. Vollmacht zu lauschen. Viele Termine konnte ich schon notieren, um denjenigen zu helfen, im privaten Rahmen eine Patientenverfügung und/oder Vollmacht zu erstellen. Eine sehr positive Resonanz habe ich erhalten, so dass ich mir vorgenommen habe, im Herbst wieder eine Veranstaltung für unsere Senioren durchzuführen.



Vielen Dank an Kerstin und ihr Team für den leckeren Kuchen und Kaffee.

Bedanken möchte ich mich vorallem bei den Sponsoren Stephanie Henschke, Mathias Otto und Torsten Schnurre für die finanzielle Unterstützung.

Ich freue mich auf das nächste Treffen.

Schön wäre es, wenn ihr mir Vorschläge macht, welches Thema wir mal angereifen wollen.

Heike Sauer (Seniorenbeauftragte Bad Brambach)



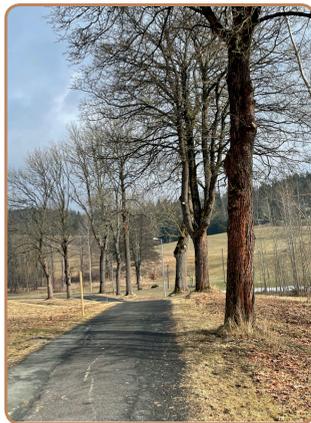
## Bäume, Bäume und Bäume

Der Winter hat das Oberland ja noch fest im Griff, Januar und Februar waren recht kalt aber mit wenig Schnee. Unsere Kräuter im Wald und auf den Wiesen halten noch ihre Winterruhe. Ausser Brunnenkresse und Vogelmiere ist nicht viel zu finden.

Daher wollen wir uns diesmal mit den Giganten des Waldes beschäftigen. Vor 100 bis 200 Jahren wurden an den kleinen Dorfstrassen und Forststrassen regelrechte Alleen gepflanzt. Diese kann man auch heute noch rund um Hohendorf finden. Vorzugsweise wurden Ahorn und Esche gepflanzt, vereinzelt auch Buchen. Eine schöne Buchenallee ist auf der Wache zwischen Hohendorf und Brambach zu finden.

Viel gewaltiger sind allerdings die Bäume am Kirchsteig zum Friedhof in Hohendorf bzw. in der Umgebung zum Friedhof. Einzelne Ahornbäume erreichen hier einen Umfang von 4,20 m. Das entspricht nach Anwendung entsprechender Forstformeln einem Alter von etwa 170 Jahren. Am Mühlweg stehen noch einige Eschen mit bis zu 3 m Umfang. Hier lässt sich ein Alter von circa 120 - 150 Jahren bestimmen. Der Methusalem unter unseren Bäumen ist jedoch eine Esche am Weg von Hohendorf zum Waldkaffee. Der Baum hat einen Umfang von stattlichen 4,85 m. Danach lässt sich das Alter auf etwa 200 Jahre schätzen.

Die Bäume hatten im kargen Vogtland schon immer eine große Bedeutung. Zum einen als Bauholz, daneben aber auch als Ergänzung zur Nahrung. Insbesondere im Frühjahr boten sich die Keimlinge von Ahorn und Buche zum Verspeisen an. Die jungen Blätter wurden fermentiert wie Sauerkraut verwendet. Die Eiche genoss in der Volksmedizin hohes Ansehen. Sie enthält reichlich Gerbstoffe welche adstringierend (zusammenziehend) wirken und bei entzündlichen Veränderungen im Hautbereich hilfreich waren.



Ein letzter Aspekt ist die Bedeutung von Bäumen in der nordischen Mythologie. Die Esche spielt eine zentrale Rolle in der nordischen Mythologie, insbesondere in der Vorstellung des Weltenbaums Yggdrasil. Yggdrasil ist ein riesiger, immergrüner Baum, der die neun Welten miteinander verbindet, die in der nordischen Kosmologie existieren. Yggdrasil ist der Mittelpunkt des gesamten Universums und symbolisiert das Leben, das Wachstum und die Verbindung aller Welten. Der Baum steht für die Stabilität und das Gleichgewicht, da er den gesamten Kosmos verbindet – die Welt der Menschen (Midgard), die der Götter (Asgard), die der Riesen (Jotunheim), und viele andere.

Die Eiche spielt in der nordischen Mythologie eine bedeutende Rolle, insbesondere in der Symbolik des Lebens, der Kraft und der Verbindung zu den Göttern. In vielen Kulturen war der Baum ein Symbol für Stärke und Beständigkeit, und auch in der nordischen Tradition wird die Eiche oft mit den höchsten Göttern und der Weltordnung in Verbindung gebracht.

Nach diesem kleinen Ausflug zur Bedeutung unserer Bäume wollen wir nun hoffen dass die Götter der Natur wohlgesonnen sind und in 4 Wochen viele gesunde Kräuter wachsen lassen. Daher unsere Bitte - Odin hilf!

Und nun hinaus in die Natur und unsere Baumgiganten bewundern.

Bis zum nächsten Mal  
Peter Trost

#### **IMPRESSUM:**

„Bad Brambacher Anzeiger“ - Amtsblatt der Gemeinde Bad Brambach

#### **Herausgeber:**

Gemeinde Bad Brambach  
Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

Auflage:

Erscheinung:

1.500 Exemplare

monatlich

kostenlose Zustellung

#### **amtliche Bekanntmachungen und Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:**

Amtsverweser Torsten Schnurre  
Gemeinde Bad Brambach  
Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

#### **Gesamtherstellung & Anzeigen:**

Druckerei Adler  
Schubertplatz 3, 08645 Bad Elster  
Telefon 037437 2639  
E-Mail: adler-druck@t-online.de

#### **Der Bad Brambacher Anzeiger liegt an folgenden Stellen zur Mitnahme aus:**

E.A. Görsch Drogerie, Am Markt 10, 08648 Bad Brambach; EDEKA Jacob, Badstr. 37, 08648 Bad Brambach  
Touristinformation Bad Brambach, Badstr. 38, 08648 Bad Brambach

PDF unter: [www.bad-brambach.de](http://www.bad-brambach.de)



## GRÄIRÖCKL

Servus, Leit! Etzat is dōi schäina naarischa Zeit scha wieda vabei. Unna BCV haout gans Brambe und aah seina Göst mit seinan Vaoastaltungun u Programman wieda aafs allabesta untahalt'n. As grenzt scha jeeds Gaouha oa a Wunna, woos dōi Leit van BCV allas aaf de Baoi stelln. Wunnaschäi de Gardn mit ihrn Taanzn, u imma schäi aah dōi Büttnriadna mit ihrn hintasinnichn Humor. Allas einmale weitt u breitt. Aaf zwa Dinga mecht'ē owa hieweish, dōi me sua manchas mal beschäftinga u aaf dōi'ē oa dera Stelln daou garantiert nu amal zarickkomma wea. Dees sen oamal bstimmta Fooßnatskostüma vo na Kinnan, ban annan gäihts ims Essn. Scha äiwe gängan Boum gean als Indjana za Fooßnat. Dees dōrf angeble nimma saa, weil se doch daou als „Anghöricha vo ran indigenan Volk“ gäih möin.

Wōi klingt denn dees, wenn'ē an kloin Boum fräich, no, als woos gäihst denn du? U ea saggt nachat „als Anghöricha vor a indigenan Volk“. Dees klingt doch naarrasch! Daou is ma a Brambena aagfalln, Gott ho'nan seelich, der imma grōißt haout: „Servus, alta Raouthaut!“ Ho'ē etzat amal sua denkt, zan Glick haout dea nāat mit „Servus, alta Gräihaut“ grōißt. Sinst waan aah nu dōi kloin gräin Marsmaanla beleidicht! Wōi gsaggt, aaf dean Quatsch komm'ē nuramal zarick. Nachat holt zan Essn. Iech hāiha daou imma mähra woos vo „Krapfm“. Seit wenn redt ma denn sua in Brambe? Meitooch haouts in Brambe Pfannakouchn oda Pfannaköichla geem. U dōi woan imma gout! Gnausua wōi de Wachsstöckla, owa dōi sen scheinbar aagstorm, leida. Iech ho daou manchmal na Zeinerbäck Siegfried zougshaut. Dea haout an langan Stroang Tahch aasglegt u nachat draus an Knuan gmacht u as Wachsstöckl woa förte. Ich ho imma draaf glauat, daaß'sa mal an Knuan in na Arman haout, owa ea haouts holt richte kennt. Neiadings fräich'ē mi owa imma öftas, woos mia daou heitzatooch eingtle essn. Im letztn Oazeicha ho'ē u.a. iewa de Pflanzn u Vöicha „des Jahres“ gschriem. Aaf Oins bie'ē daou nāat aahganga, aaf de „Mikrobe des Jahres“. Dees is a Aoinzella, dea Corynebacterium glutamicum haoißt. Fūa mi woa dees blanglos. Owa etzat ho'ē ba Oin, dea nu a richticha Zeiting haout, mietgleesn. Also dees Vöich, bessa dōi Bakterie, lebt normalaweis in unnan „Abwässern“, nāat grood delikat. Etzat iss'as owa wichte fūa unna Essn, fūa na Gschmooch! Japana, wea denn sinst, han woos gsoucht, woos an herzhaftn Gschmooch erzeicht, dea „umami“ haoißt. Iech waoiß blaouß nāat, wao'umas daou in da Guschn wāih daou möi, daß'ē dean Gschmooch akenn. Owa dees „umami“ is ja etzat „in“, wōi dōrts neiadings saggst. Daaß'ma dees schmeckt, braacht's Natriumglutamat. Dees is z.B. in Schinkn, Parmesan oda aah in Tomatn drinna. Owa mit Glutamat wiad heitzatooch viel gwirzt, aah wenn's in seina Wirkung imstrien ies. De Asiatn, owa aah de Leemsmittlindustrie fūa Förteprodukta braachn Glutamat tonnaweis. U daou sen'ē aaf unnara „Mikrobe des Jahres“ komma. Aas dean Aasscheidungun vo dera gwinnt ma dean „goutn“ Gschmoochvastörka. Wao setts denn dōrts Menschn hiekomma! Daaß as Essn (angeble) bessa schmeckt, braacht's de Scheiße vo'ran kloin winzichn Aoinzella, dea im Oodl schwimmt! Goun Appetit! Luste (oda traoure) find'ē in dean Zamhang aah a neia EU-Zoulassung. Naa, nāat fūa Autos oda Motorraadla, sondan fūa Meehlwirmla. Vo deran Larvm macht ma Meehl. U dees Meehlwirmlarvmmehl dōrf ab sofort miet im Braout vabachn wean. Ma spart ja nachat Waoiz oda annas Troi. Aah in de annan Bäckawarn dōrf dees Zeich ei, u aah in de Nudln. Stolz rian se vo da „Zulassung von Insektenmehl im Brot“. Also iech waoiß, daaß jeda Bäck, aah jeda Haasfrau drauf g'acht haout, daaß koina Wirma in ihrn Meehl senn. Neja, de Zeitin ändan sich... Gnau wōi aaf de Indjana wier'ē aah aaf neia Essnszoutatn u Essnsgwährnatn nu amal zarickkomma.

Ho Äiha  
Enka Gräiröckl